



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr
der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 29.08.2022
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:25 Uhr
Ort: im Heimatmuseum, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Winkelmann, Andreas

Mitglieder

Becker, Jürgen
Coenen, Margareta
Endresz, Willi
Geßner, Utz
Lechner, Nelli
Malecha, Friedhelm
Schmeisser, Lars
Schulz, Detlef
Wedekind, Felix
Würth, Andreas

Vertretung von Frau Hansen

Beratende Mitglieder

Richter, Sebastian

von der Verwaltung

Heymann, Stefanie
Kissau, Roland
Klewinghaus, Dieter
Kneib, Waldemar
Kölsch, Anja
Larsen, Monika
Lindner, Jessica
Persian, Dietmar,
Bürgermeister
Schröder, Andreas

Sachverständige

Römer, Bernhard
Wustmann, Jürgen H.

Es fehlten:

Mitglieder

Hansen, Birgit

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, **FB III/4487/2022**
Genehmigungsfreistellungen
- 3 Jährliche Information zum Bauzustand der städtischen **FB IV/4482/2022**
Immobilien
- 4 Montanushauptschule 2. Sanierungsabschnitt **FB IV/4485/2022**
Hauptgebäude
- 5 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung zum Ausschuss für Bauen und **FB IV/4489/2022**
Verkehr vom 19.05.2022
- 2 Verkauf Gerhart-Hauptmann-Straße 2, 4 und 6 **FB IV/4477/2022**
- 3 Generalsanierung Sporthalle Montanus-Hauptschule - **FB IV/4481/2022**
Auftrag
- 4 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

zu 2 Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen Vorlage: FB III/4487/2022

Es kommt die Frage auf, wie bei Bauanträgen für Gebäude im Außenbereich verfahren wird.

Herr Schröder erklärt hierzu, dass die Baugenehmigungsbehörde alle Anträge prüft und dann genehmigt oder auch nicht.

Herr Endresz interessiert sich dafür, wie die Regelungen in Gebieten ohne Bebauungsplan, als Beispiel anhand der Vogelsiedlung ist.

Herr Schröder weist in diesem Zusammenhang auf §34 BauGB hin, welcher die zusammenhängende Bebauung auch ohne Bebauungsplan regelt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3 Jährliche Information zum Bauzustand der städtischen Immobilien Vorlage: FB IV/4482/2022

Herr Klewinghaus trägt anhand einer Präsentation vor.

Es wird erläutert, dass eine genaue Betrachtung einzelner Komponenten in den Gebäuden keinen Sinn macht.

Herr Becker bemängelt, dass der Antrag sich auf Informationen zur aktuellen Verfassung der städtischen Gebäude bezog und eine Auflistung aller Gebäude, deren Baujahr und wahrscheinliche Lebensdauer umfassen sollte.

Herr Persian schlägt vor, dass eine solche komplette Auflistung der städtischen Gebäude sowie deren Baujahre nachgereicht werden kann. Eine prognostizierte Entwicklung zur Bausubstanz aller Gebäude im Einzelfall und auf aktuellem Stand ist jedoch problematisch, da man hier genauer untersuchen und planen muss, der personelle Aufwand wäre zu groß.

Herr Geßner merkt an, dass eine Auflistung der Neubauprojekte in der Auflistung nicht zielführend ist, da es im ursprünglichen Sinne um die Instandhaltung und Sanierung geht.

Herr Becker berichtet von seiner Verwunderung über den Zustand der Gebäude in der Gerhart-Hauptmann-Straße und sagt, dass zur Vermeidung solcher Situationen der Rat über die Zustände der Gebäude informiert werden muss.

Herr Persian ergänzt seinen Vorschlag an dieser Stelle, sodass in der Auflistung nicht nur eine komplette Übersicht der städtischen Gebäude und deren Baujahr zu sehen sein soll, sondern auch eine grundsätzliche Aussage über den Zustand und tendenzielle Entwicklung des Gebäudes.

Es wird eine neue Auflistung ohne stetig zu aktualisierende Daten wie besprochen erneut im nächsten Ausschuss für Bauen und Verkehr vorgestellt.

Herr Endresz stimmt dem zu und ergänzt, dass eine Optimierung der Liste immer möglich ist. Ihm ist zudem aufgefallen, dass einige Projekte der

Instandhaltung zu Investitionsmaßnahmen zusammengefasst werden könnten.

Herr Persian pflichtet ihm bei, dass es sinnvoll ist dieser Möglichkeit zu schauen um die Belastung des Haushalts zu verringern.

Auf die Anmerkung von Herrn Wedekind hin, dass das Pflegen einer aktuellen Auflistung der baulichen Zustände nicht sonderlich Zeitaufwendig ist entgegnet ihm Herr Persian, dass viele Bauteile eines Gebäudes zeitlich voneinander unabhängig bearbeitet wurden und demnach ein zusammengefasster aktueller Stand des Gebäudes schwer zu bestimmen und somit aufwendig zu aktualisieren ist.

Man verständigt sich darauf, eine neue Auflistung nach besprochenen Kriterien zu erstellen und in der nächsten Sitzung in abgeänderter Form vorzustellen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4 Montanushauptschule 2. Sanierungsabschnitt Hauptgebäude Vorlage: FB IV/4485/2022

Herr Kurotobi stellt anhand einer Präsentation das Projekt Sanierung der Hauptschule vor.

Hierbei teilt er mit, dass zunächst geprüft werden muss, ob die geplante Sanierung überhaupt durchführbar ist.

Herr Wurth erkundigt sich, ob die Kosten für eine alternative Unterbringung der Schüler für diese Zeit in den geplanten Kosten schon berücksichtigt ist.

Herr Kurotobi erläutert daraufhin, dass es in der Schule auf Grund von Leerstand genügend Ausweichmöglichkeiten gibt.

Wenn das Sanierungskonzept ausgeführt werden kann, so kann man dann auch Kosten für andere Alternativen abschätzen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Ausschreibung und Durchführung der in der Sitzung vorgestellten Planer-, Fachplaner- und Gutachterleistung für das Hauptgebäude der Montanus Schule (2. Sanierungsabschnitt).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

Herr Klewinghaus teilt mit, dass die Projektveröffentlichung am Sportgebäude die angestrebte Förderung bekommt und ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn bestätigt wurde.

Der Förderbescheid wird noch eintreffen, die Maßnahme wird nun aber schon begonnen.

Herr Schröder teilt außerdem mit, dass die Verkehrsschilder zur Umsetzung der Lärmschutzmaßnahmen Bachstraße am heutigen Tage aufgestellt wurden.

Ebenfalls teilt er mit, dass der Bauhof am folgenden Tag anfangen wird, die

Oberfläche des Bolzplatzes in Wiehagen zu erneuern.

Herr Persian kann zudem ergänzen, dass die Leitung des dort ansässigen Kindergartens Mitarbeit bei der Pflege des Platzes zugesichert hat.

Herr Becker weist darauf hin, dass es auf Grund von Falschparkern in Verbindung mit den Kölner Tellern in der Friedrichstraße zu einer erhöhten Unfallgefahr für Zweiradfahrer kommt, da der Rand zum Umfahren der Kölner Teller nicht frei ist.

Herr Schröder antwortet hierauf, dass der benötigte Rand zum Sicheren Überqueren der Vorrichtungen für Zweiradfahrer gegeben ist. Das rechtswidrige Parken der Autofahrer stellt hier das Problem dar und schafft somit kein juristisches Problem für die Stadt. Das Falschparken wird an dieser Stelle geahndet.

Herr Persian ergänzt außerdem, dass eine vollständige Beseitigung der Kölner Teller keine Lösung ist, da die Geschwindigkeitsminderung und Verminderung des Verkehrs somit an dieser Stelle entfallen würden.

Herr Becker merkt hierzu an, dass die Geschwindigkeit dort zwar reduziert würde, allerdings sei dort durch LKWs und Lieferwagen, welche die Kölner Teller überfahren, eine gesteigerte Lärmbelästigung. Die Kölner Teller sollen demnach als Zwischenlösung angesehen werden.

Die Verwaltung teilt mit, dass sie für gute alternative Ideen gerne offen ist.

Herr Geßner bringt für die Schulleiterin der Realschule mit ein, dass mehr Licht an der Zufahrt der Realschule gewünscht ist.

Herr Schröder sichert die Aufnahme diese Thematik zu.

Für die Richtigkeit:

Datum: 07.11.2022

Andreas Winkelmann

Jessica Lindner
Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.